



Die drei Schwerter
oder:
Der Küchenjunge und der Schneider.

Schwedisches Volksmärchen aus Småland.

Es war einmal ein Schmied, der nach Beendigung seiner Frühjahrsarbeit sich nun in den Wald hinaus begeben wollte, um Holz zu einem Kohlenmeißel zu fällen. Ehe er weg ging, sagte er noch zu seiner Frau: „Du bringst mir das Mittagessen hinaus in den Fichtenschlag!“

Die Frau versprach es, und der Schmied begab sich in den Wald und begann zu hauen. Zur Mittagszeit kam seine Frau mit dem Essen; nachdem er sich gesättigt, legten sich beide zur Mittagsruhe nieder und schliefen eine Weile.

Nach einiger Zeit stand die Frau auf, um wieder ihrer Wege zu gehen, aber sie nahm die Art des Schmiedes mit sich. „Was willst du mit der Art?“ fragte ihr Mann; „zu Hause hängen ja noch vier Arte an der Wand?“ Doch die Frau antwortete ihm nichts, sondern begab sich fort. Dies kam dem Manne wunderlich vor; indes dachte er: „Sie stellt die Art doch wohl an einen gewissen Busch, so daß ich sie leicht wieder finden kann.“ Darauf trug er weiter Holz zu seinem Kohlenmeißel zusammen.

Nach Verlauf einiger Zeit kam die Schmiedsfrau zurück und brachte ihrem Manne wieder ein Mittagessen, indem sie sagte: „Willst du noch nicht